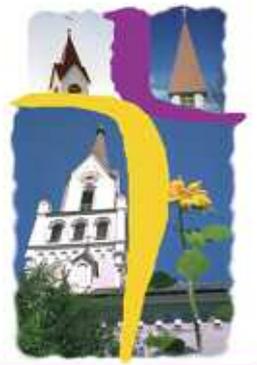


2018 März/April/Mai

# EVANGELISCHER KIRCHENBOTE



AICH • HAUS • SCHLADMING • ROHRMOOS • PICHL • ENNSPONGAU



**DAS IST GOTTES NEUES GEBOT,  
DASS WIR AUF IHN SEHEN SOLLEN,  
WIE ER IM TODE DAS LEBEN,  
IM KREUZ DIE AUFERSTEHUNG SCHAFFT.**

DIETRICH BONHOEFFER



## Liebe Leserinnen und Leser!



Foto: privat

Das Jahr 2017 war das große Jubiläumsjahr 500 Jahre Reformation. Es gab viele großartige Versammlungen und Feiern. Das Jahr 2018 steht ganz im Zeichen von Wahlen in der Kirche.

Am 10. März wird in Bruck/Mur ein neuer Superintendent bzw. eine neue Superintendentin für die Steiermark gewählt. Superintendent MMag. Hermann Miklas ist seit 1999 im Amt und geht mit 31. August d.J. in Pension. Ein herzliches Dankeschön an Superintendent Miklas für seinen umfangreichen Dienst und für alle Unterstützung unserer Anliegen der Pfarrgemeinde Schladming.

Im April werden in ganz Österreich die Kirchen-Gemeindevertretungen neu gewählt. Sechs Jahre dauert normalerweise die Funktionsperiode. Sie hat wegen des Reformationsjubiläums sogar eine Erweiterung auf sechseinhalb

Jahre bekommen, sodass die neue Kirchengemeindevertretung dann nur fünfeinhalb Jahre im Amt sein wird. Ein herzliches Dankeschön an die jetzige Gemeindevertretung und das Presbyterium. Es waren intensive, schöne Jahre gemeinsamen Wirkens. Und ein herzliches Willkommen an die neue Gemeindevertretung und das neue Presbyterium. Spannende Jahre kommen, da in den nächsten fünf Jahren die zwei Pfarrstellen unserer Pfarrgemeinde neu zu besetzen sind.

Im Herbst werden die Superintendenten- und Synodalversammlungen in ganz Österreich die Abgeordneten zur Synode unserer Kirche neu wählen, die dann auch einige Mitglieder des Oberkirchenrates neu zu wählen haben. Die Bischofswahl wird im Frühjahr 2019 sein. Wichtig ist diese Wahlen in der Fürbitte zu Gott zu begleiten.

In wenigen Wochen begehen wir die wichtigste Zeit des Kirchenjahres: Die Karwoche mit Palmsonntag (Einzug von Jesus in Jerusalem), Gründonnerstag (Einsetzung des Heiligen Abendmahles) und Karfreitag (Tod von Jesus am Kreuz) und dann Ostersonntag (Auferstehung von Jesus von den Toten). Wir denken an den Leidensweg von Jesus Christus, an die Einsetzung des Sakramentes des Heiligen Abendmahles, an sein Sterben

am Kreuz von Golgatha zu unserer Erlösung und an die tatsächliche Totenauferstehung von Jesus Christus. Die Gottesdienste zu Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Ostersonntag gehören zusammen und sollen uns helfen, den Glauben an den Herrn Jesus Christus zu bestärken. Darum meine herzliche Einladung diese Gottesdienste in dieser Dichte mitzufeiern.

*Ich wünsche Ihnen Gottes reichen Segen*

*Ihr Pfarrer Mag. Gerhard Krömer*

### INHALT

- 2 Wort des Pfarrers
- 3 Einfach zum Nachdenken
- 4 Veranstaltungen
- 5 Informationen
- 6 Aus dem Frauenkreis
- 7 Aktuelles vom Kirchenchor
- 8 ... und manchmal ist doch alles ein wenig anders ...
- 9 Israel-Gemeindereise
- 10 Freud und Leid in der Gemeinde
- 11 Gemeindevertreterwahlen
- 15 Aus der Tochtergemeinde Aich
- 16 Aus der Tochtergemeinde Radstadt-Altenmarkt
- 17 Campus connect
- 18 Ostergeschichte
- 19 Jeder ist es wert
- 20 Bericht von Christian Pilz
- 21 Bericht von Anne-Marie Klade
- 22 ÖSM Petra Krömer
- 23 Gebetsraum „Wohnzimmer“
- 24 Aus dem Königskinderchor
- 25 Schladminger Jugendtag
- 26 Vita-MINE
- 27 Kinder und Jugend
- 28 Termine

### VORANKÜNDIGUNG

#### GOLDENE KONFIRMATION

**Am Sonntag, 10. Juni 2018 wird um 9 Uhr die Goldene Konfirmation in der evangelischen Kirche Schladming gefeiert.** Im Anschluss an den Gottesdienst ist eine Ausfahrt mit Mittagessen und Kaffeejause.

Eingeladen sind die Evangelischen, die in den Jahren 1968 und 1969 in Schladming oder in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden.

Eine Anmeldung an das Pfarramt Schladming (Tel/Fax 03687/22337, email: [evang-schladming@schladming-net.at](mailto:evang-schladming@schladming-net.at)) ist notwendig.



## EINFACH ZUM NACHDENKEN

MOTTO FÜR 2018: GUTE IDEE - MACHEN WIR AUCH NICHT

ANDREAS GRIPENTROG

Am Anfang eines neuen Jahres, lohnt die Frage: Was soll uns bestimmen? In unserem persönlichen Leben aber auch in unserer Pfarrgemeinde? Pfarrgemeinden können z.B. bestimmt sein von Traditionen, Gewohnheiten, bestimmten Persönlichkeiten, Geldfragen, Gebäuden, Events oder von Ansprüchen von außen. Unsere sollte bestimmt sein vom Auftrag Gottes!

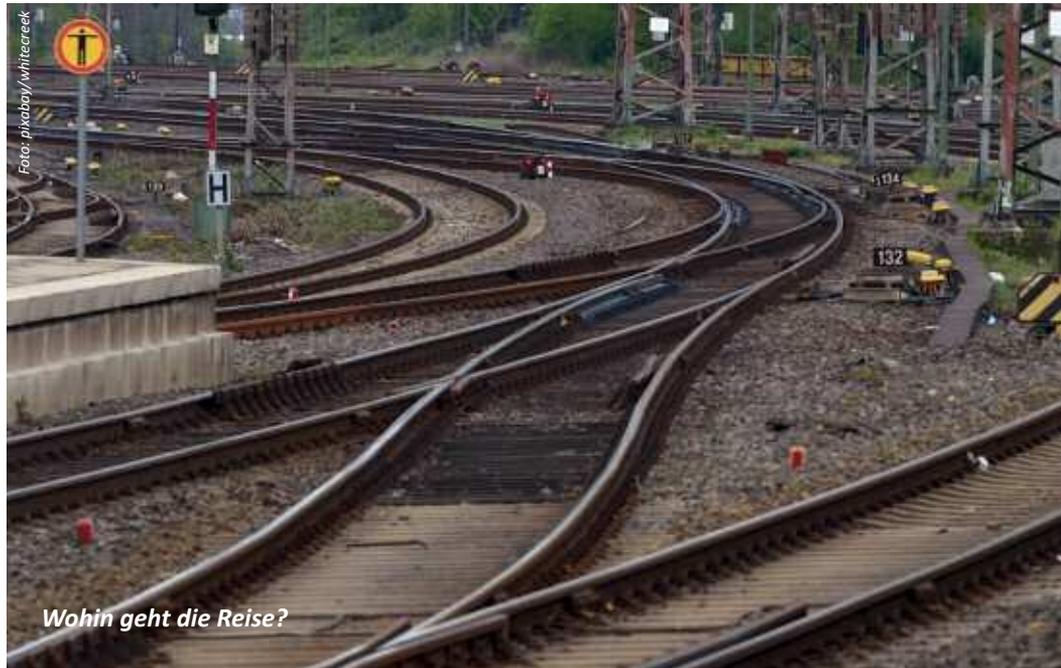
Wenn jetzt die Wahl in die Gemeindevertretung stattfindet, müssen KandidatInnen Klarheit haben, worum es in unserer Pfarrgemeinde geht. Weil uns das nicht anklebt, sondern im Gegenteil immer wieder abhanden kommt, fasse ich es noch einmal zusammen und wiederhole es in verschiedenen Formulierungen für Mitarbeiter, aber eigentlich für alle.

Es gibt uns, 1. weil Gott Freude an uns hat. Es gibt uns, 2. damit Gott eine Familie hat. Es gibt uns, 3. damit Jesus uns prägt. Es gibt uns, 4. damit wir etwas bewegen. Es gibt uns, 5. damit wir Jesus bezeugen. Gottes Plan umfasst diese 5 Bestimmungen. Alle 5 gehören zusammen. Sie finden nicht einzeln, oder nacheinander statt, sondern im Verbund. Gottes 5-fachen Auftrag zu leben, bedeutet, dass es uns mit **5 Prioritäten gibt:**

1. Wir leben zur Ehre Gottes.
2. Wir leben in der Familie Gottes.
3. Wir leben in der Nachfolge von Jesus.
4. Wir leben im Dienst Gottes.
5. Wir leben im Auftrag Gottes.

Das hat aber auch **Konsequenzen:**

1. **Wir feiern mit** im Gottesdienst unsere **Gotteskindschaft**. Der Gottesdienst ist die zentrale Veranstaltung für alle Kinder Gottes. Er ist die Vollversammlung aller Glaubenden. Natürlich



können alle kommen, die wollen. Aber er ist vorrangig für die, die mit Ernst Christen sein wollen, zu entwerfen. Ihn nach Vorlieben für einzelne Gemeindegruppen aufzuteilen, entspricht nicht seiner Bestimmung, es sei denn, es geschieht aus diakonischen Gründen und Rücksichten. Weil der Gottesdienst alle versammeln soll, es aber nicht möglich ist, dass alle dabei miteinander kommunizieren, mündet, was im Sonntagsgottesdienst begonnen hat unter der Woche ein in die Häuser:

2. **Wir erleben mit** in Kleingruppen unsere **Gemeinschaft**. Da stoßen wir auf Probleme des christlichen Lebens, die wir austauschen, und für die wir beten. Dieses existentielle Miteinander führt dazu.

3. **Wir machen mit** beim Training unserer **Jüngerschaft**. Bei Schulungen und Glaubenskursen sind wir dabei, weil wir das für unser Wachstum im Glauben und zum Einsatz unserer Begabungen brauchen. Es ist nämlich so:

4. **Wir wirken mit** in unserer **Mitarbeiterschaft**. Wir bringen uns ein in unsere Pfarrgemeinde als „Dienstleister“ und

„Zulieferer.“ So sind wir füreinander da. Wenn wir es auch für Außenstehende sind, ist festzustellen:

5. **Wir teilen mit** Outsiders unsere **frohe Botschaft**.

Aber jetzt kommt es darauf an, dass wir uns diesem „Paket“ auch wirklich **widmen**. Wie geschieht das? Wir werden konkret und verbindlich 2. Wir integrieren uns in die Gemeinschaft. 3. Wir intensivieren unsere Nachfolge. 1. Wir konzentrieren uns auf die Anbetung Gottes. 4. Wir engagieren uns in einem Dienst. Wir missionieren durch Evangelisation. Jetzt ist die ursprüngliche Reihenfolge umgestellt. Die **Anbetung** Gottes steht im Zentrum. **Gemeinschaft** und **Nachfolge** richten sich von dort gewissermaßen nach innen in die Gemeinde; **Dienst** und **Evangelisation** nach außen. Diese Zählung ergibt mit den Anfangsbuchstaben jeder Widmung das Wort **GNAD**. Das ist nicht unwichtig, kommt damit doch zum Ausdruck, dass das Ganze nicht ein starres Schema, sondern Gottes Geschenk an uns ist. Wir können als Ein-



zelle, als MitarbeiterInnen und als Gesamtgemeinde nur profitieren, wenn wir diese Gnade Gottes walten und unsere Agenda davon bestimmen und sichten lassen.

Was gewinnen wir dadurch? 2. Wir gewinnen die Würde der Zählung zu Jesus. Anders gesagt: Lebenshilfe durch die Nähe zu den Geschwistern. 3. Wir gewinnen die Tiefe der Prägung durch Jesus. Anders gesagt: Lebensveränderung durch Umgestaltung in das Bild

von Jesus. 1. Wir gewinnen die Stärke der Wirkung von Jesus. Anders gesagt: Lebenskraft am Sonntagmorgen. 4. Wir gewinnen die Größe der Eignung für Jesus. Anders gesagt: Eine Lebensaufgabe im Einsatz für Jesus. 5. Wir gewinnen die Weite der Sendung von Jesus. Anders gesagt: Lebenssinn durch die Weitergabe des Evangeliums. Und wenn andere sich dafür öffnen, entwickelt sich ein Kreislauf, der weiterläuft, weil er immer wieder von vorne be-

ginnt und immer mehr Menschen erfasst.

Welch große Chance, sich in der Gemeindegarbeit nicht länger in allem Möglichen zu verzetteln und bei Allogria zu verausgaben, sondern entlastet in Gottes Geheil und Verheilung unterwegs zu sein, und konzentriert auf Gottes fünf zusätzlichen Vorschlägen sagen zu können: Gute Idee - machen wir auch nicht!

Andreas Gripentrog

## 11VOR11 GOTTESDIENST

Am 4. März ist 11vor11 Gottesdienst in der evangelischen Kirche Schladming. Er beginnt um 11 vor 11 Uhr (also um 10:49 Uhr, nicht um 9 Uhr oder 17:30 Uhr) und steht unter dem Thema: „Vergiss es“. Dieser bewusst schlicht gestaltete Gottesdienst ist familienfreundlich mit einem sehr ansprechenden Kindergottesdienstprogramm.

Musikalisch wird der 11vor11 Gottesdienst vom Musikteam des Abendgottesdienstes gestaltet, die Predigt wird Senior Pfarrer Gerhard Krömer halten. Nach dem Gottesdienst wird zu einem einfachen Mittagessen ins Pfarrhaus eingeladen. Für den Kirchenkaffee erbitten wir Kuchen und andere Süßspeisen. Bitte mitbringen und vor Gottesdienstbeginn im Pfarrhaus abgeben.

Sonntag, 4. März 2018

generationenübergreifend Gottesdienst feiern  
evangelische Kirche Schladming

**„VERGISS ES!“**

- mit extra Kinderprogramm
- mit anschließendem Mittagessen
- mit musikalischen Impulsen
- mit kreativen Elementen

nicht um 09:00  
nicht um 17:30  
sondern um 11 vor 11

nächster  
11vor11 Gottesdienst  
24. Juni 2018

## STUNDE DER GEMEINDE

Das Thema der Stunde der Gemeinde für das erste Halbjahr 2018 lautet: „Jünger wird man unterwegs“.

Das Wort „Jünger“ kommt 269 Mal im Neuen Testament vor. „Christ“ steht nur an drei Stellen. Das NT ist ein Buch über Jünger, von Jünger und für Jünger. Pfarrer Andreas Gripentrog und Pfarrer Gerhard Krömer werden ausgehend vom Buch von Dallas Willard „Jünger wird man unterwegs“ einige Kapitel aus diesem Buch für die Stunde der Gemeinde aufgreifen und besprechen.

**Dienstag, 27. März, 19:30 Uhr: Der Geist ist willig, aber ... Der Körper als**



**Werkzeug für geistliches Wachstum**

**Dienstag, 24. April, 19.30 Uhr: Gottes Traum für mein Leben verwirklichen**

**Dienstag, 29. Mai, 19.30 Uhr: Wie pflege ich meine Seele? (Nicht nur für Pastoren/Pfarrer/Mitarbeitende)**

Es empfiehlt sich das Buch von Dallas Willard zu kaufen und mitzulesen. Jeder Abend dauert bis 21 Uhr.

Die Stunde der Gemeinde findet im evangelischen Pfarrhaus Schladming - Gemeindesaal statt.



## KONFIRMATION

Am Sonntag, 27. Mai wird um 9 Uhr in der evangelischen Kirche in Schladming das Fest der Konfirmation sein. Für die Aicher Konfirmanden wird die Konfirmation am Sonntag 20. Mai in der Christuskirche in Aich sein.

43 Jugendliche werden zur Zeit auf die Konfirmation vorbereitet. Am Palmsonntag, 25. März ist um 9 Uhr der Abendmahlsgottesdienst (es gibt parallel dazu auch einen Kindergottesdienst) mit den Konfirmanden, ihren Eltern und Taufpaten und mit der Gemeinde. Für die Konfirmanden in Aich ist dieser Gottesdienst am 30. März (Karfreitag) in der Christuskirche in Aich.

Konfirmation bedeutet, öffentlich den persönlichen Glauben an den HERRN Jesus Christus zu bekennen. Konfirmation beinhaltet die Bitte zu Jesus Christus, um Beistand und Segen für den Weg des Glaubens. Mit der Konfirmation wird von der evangelischen Kirche die Erlaubnis zur Übernahme des Taufpatenamtes und die Einladung zur aktiven Mitarbeit ausgesprochen. Das aktive Wahlrecht steht konfirmierten Jugendlichen bereits ab 14 Jahren für die Gemeindevertreterwahl und für die Pfarrerrwahl zu.



### 25 JAHRE SPORTS REACH

Seit 25 Jahren besuchen Graham Stanford und Freunde aus England, die Mannschaft nennt sich Sports Reach, Schladming und Umgebung. Sie sind Fußball begeistert und lieben Jesus. Sie spielen mit großem Einsatz und manchmal mit englischer Härte. Und sie erzählen nach jedem Spiel von der Liebe Gottes und von dem was Jesus Christus in ihren Leben verändert hat.

Im Mai werden sie wieder da sein und zu Pfingsten, 20. Mai, gibt es einen Jubiläumsgottesdienst um 17:30 Uhr im ev. Pfarrhaus Schladming. Natürlich gibt es in den zwölf Tagen ihres Besuches viele Spiele und Begegnungen.

## JAHRESBEITRAG FÜR KIRCHENBOTEN

Bitte um 9,50 Euro Jahresbeitrag für den Kirchenboten

Herzlich bitten wir um Mithilfe bei der Finanzierung des Kirchenboten durch einen freiwilligen Jahresbeitrag in der Höhe von 9,50 Euro für 4 Ausgaben im Jahr (März, Juni, September, Dezember). Der Erlagschein liegt bei. Sollten Sie ihn nicht mehr finden, dann bitten wir die Einzahlung auf eines der untenstehenden Kontos vorzunehmen. Vielen herzlichen Dank.

### KONTEN DER PFARRGEMEINDE

Die Konten der Evangelischen Pfarrgemeinde Schladming:  
bei der Steiermärkischen Sparkasse: IBAN: AT06 2081 5174 0000 4655  
bei der Volksbank Enns-und Paltental: IBAN: AT60 4477 0000 3021 3509  
bei der HYPO Bank Steiermark: IBAN: AT42 5600 0206 5300 4770  
bei der Raiffeisenbank Schladming: IBAN: AT19 3848 1000 0000 4002



## Kirchenbeitrag

Im Februar 2018 wurden die Kirchenbeitragsbescheide für das Jahr 2018 verschickt. Alle Evangelischen, die das 19. Lebensjahr vollendet haben, bekamen zum ersten Mal eine Kirchenbeitragsvorschreibung. Sollte sich jemand noch in Ausbildung oder im Studium befinden, so bitten wir um Zusendung einer Ausbildungs- oder Studienbestätigung an das Evangelische Pfarramt Schladming. Der Kirchenbeitrag wird von dem steuerpflichtigen Jahreseinkommen: Ein Prozent berechnet.

**Das Presbyterium dankt sehr herzlich allen Gemeindemitgliedern, die den Kirchenbeitrag im Vorjahr eingezahlt haben.** Der Kirchenbeitrag ist der Beitrag zur Finanzierung der Aufgaben in unserer Pfarrgemeinde und der evangelischen Kirche Österreichs. Der Kirchenbeitrag dient vor allem auf Landeskirkenebene zur Finanzierung der Gehälter aller PfarrerInnen und Vikare, auf Gemeindeebene zur Bezahlung der Angestellten. Leider gibt es eine kleine Zahl von säumigen Gemeindemitgliedern. Entspre-



chend den kirchlichen Gesetzen ist das Presbyterium angehalten, die ausständigen Kirchenbeiträge auf dem Rechtsweg (Inkassobüro, Gericht) einzubringen. Im Sinne der Gleichbehandlung können wir Versuche, den Kirchenbeitrag durch Verjährung zu sparen, nicht akzeptieren.

Unsere Kirchenbeitragsprechstunde ist am Donnerstag 1. März von 16 bis 18 Uhr im evangelischen Pfarrhaus Schladming. Bitte Vorschreibung und Lohnzettel / Pensionsbescheid mitbringen.



## AUS DEM LEBEN DES FRAUENKREISES

### Vierteljährliches Geburtstagsfest

In schon gewohnter Weise feierten wir mit unseren Jubilarinnen die vierteljährliche Geburtstagsfeier, bei manchen Frauen liegt dieser schon einige Zeit zurück, was aber keine stört, was gibt es bei einer guten Jause nicht alles zu bereden. Im November hielt unser Pfarrer die Andacht nochmals zum Thema Reformation, was nehmen wir von diesem Jahr mit - wir bekommen die Gnade zu 100 % geschenkt. Am 16. Jänner nahm er uns mit zur Hochzeit von Kana, dort begann Jesu Wunder zu tun, er verwandelte Wasser in Wein. Wein ist das Sinnbild für Freude und Jesu schenkt nicht sparsam sondern in großer Fülle und meist anders als wir es erbitten und uns vorstellen.

**Unsere nächste Geburtstagsfeier ist am 17. April um 14 Uhr im Gemeindesaal.**



### Die Geburtstagsjubilare bei der Feier am 14. November 2017

**1. Reihe von li:** Hermi Binder-Grabherr, Hannelore Gerhardt, Vevi Stocker, Angela Günther, Aloisia Prugger, **2. Reihe von li.:** Elsa Kieler, Lisl Stocker, Roswitha Gerhardt, Grete Plattner und Herta Steiner **mit ihren Sprengelhelferinnen li:** Erna Binder, Vevi Sandtner, Monika Reiter **re:** Angelika Klade, Christa Nigischer und Erna Fischbacher



### Die Geburtstagsjubilare bei der Feier am 16. Jänner 2018

**Von links sitzend:** Herta Walcher, Herta Kolb, Gertrud Vavrin, Lisl Sieder und Trude Resch  
**2. Reihe von links:** Hilda Schütter, Sofie Schrempf und Trude Walcher

### TERMINE

- 02. März** WELTGEBETSTAG im röm. kath. Pfarrsaal 14 Uhr
- 03. April** Frauenkreis
- 17. April** GEBURTSTAGSFEIER
- 29. April** JUGENDTAG - bitte Kuchen bringen
- 08. Mai** JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
- 29. Mai** FRÜHJAHRSAUSFLUG ins Mürztal - Abfahrt um 7 Uhr beim Rathausplatz  
Thema: Peter Rosegger



Titelbild zum Weltgebetstag 2018: „Gran tangi Mama Aisa (In gratitude to mother Earth)“, Sri Irodikromo, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

GOTTES SCHÖPFUNG IST SEHR GUT!  
WELTGEBETSTAG AM  
2. MÄRZ 2018

LITURGIE AUS SURINAM

ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG  
DER FRAUEN

Der Weltgebetstag – Ökumenisch  
& weltweit

Die ökumenische Gebetsstunde ist am Freitag 2. März um 14 Uhr im röm.kath. Pfarrzentrum Schladming, Schiefersteinweg/Erzherzog Johann-Straße



## AKTUELLES AUS DEM KIRCHENCHOR | „EHRE SEI GOTT IN DER HÖHE“

MONIKA LICHTENEGGER-PANJIAR

**Auf das „Ehre sei Gott in der Höhe“ blicken wir, wenn der Chor sich oben bei der Orgel versammelt.**

Dieses Wort Gottes spricht mir aus dem Herzen, wenn es darum geht, warum ich mich gerne aufmache, um bei den Einsätzen vom Chor mitzusingen. Meinem Gott die Ehre geben im Loben, im Danken, bei fröhlichen Anlässen, bei traurigen Versammlungen. Nun, die häufigsten Treffen haben wir bei Begräbnissen. Diese Trauer-Gottesdienste hinterlassen Spuren, machen nachdenklich. „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden“, so steht es geschrieben im Psalm 90:12.

Was bedeutet dieses klug werden für mich? Es macht mich in erster Linie dankbar. Dankbar für jeden neuen Morgen an dem ich aufstehen und den Herausforderungen des Tages ins Auge blicken kann. Die Zeit im Wort, im Gebet in der Früh ist mir wichtig. Das ist mein geistliches Frühstück und



Foto: Galler

macht mich für den Tag fit! „Gott ist gut“ ist so was wie mein Motto und das trägt mich nun schon seit 1996, das Jahr in dem ich heimfinden hab dürfen zu meinem Erlöser Jesus.

Im Chor brauchen wir einander. Unsere Chorleiterin Margarita bedankt sich oft, dass wir gekommen sind. Gemeinschaft ist wichtig, wir lernen und reifen aneinander. Am Ende unseres Einsingens bei den Proben singen wir oft: Lachen, lachen, lachen, Ha Ha Ha Hi Hi Hi

Ho Ho Ho Hu Hu Hu, das trainiert die Stimme, die Bauchmuskeln, und erinnert uns aber auch daran, dass Humor in unserer bunten Truppe seinen Platz haben darf.

**Hiermit herzliche Einladung zum Mitsingen.**

**Jeweils Mittwoch von 19:30 bis 21 Uhr ist Treffpunkt im Pfarrhaus.**

Weil ich Jesus lieb habe, singe ich. Du auch? Herzlichst eure Monika

### ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST



**Am Sonntag 11. März 2018 feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst.** Er findet in der röm. kath. Stadtpfarrkirche in Schladming statt und beginnt um 10:15 Uhr. **Es ist dann kein Gottesdienst um 9 Uhr in der ev. Kirche von Schladming.**

Die Liturgie hält Dechant Andreas Lechner, die Predigt zum Thema der Gebetswoche: „Deine rechte Hand, Herr, ist herrlich an Stärke (vgl. 2. Mose 15,6)“ hält Senior Pfarrer Gerhard Krömer.

„Die Ökumene lebt davon, dass wir Gottes Wort gemeinsam hören und den Heiligen Geist in uns und durch uns wirken lassen“. (Zitat aus der Charta Oecumenica, Leitlinie 5)

**Herzliche Einladung zum Mitfeiern.**

## IM MÄRZ

**Ich wünsche dir,  
dass Gottes Wesen  
durch dich hindurch  
schimmert:**

**wärmend und behutsam,  
kraftvoll und zart  
leise und unbeirrbar.  
Dass seine Liebe aus dir  
in die Welt leuchtet  
und um dich herum  
das Leben wächst.**

TINA WILLMS



Foto: pixabay/Tuan86



## ... und manchmal ist alles doch ein wenig anders ...

MONIKA FAES

*2 ½ Jahre an Arbeit mit Schutzsuchenden haben uns viel gelehrt, neue Einsichten geschenkt und uns sensibel gemacht für die Macht der Medien und der sozialen Ausgrenzung. Ein Ausschnitt aus einem Artikel des Kurier schenkt Einblick, die überraschen mögen. Bitte nehmen Sie sich Zeit für diese Analyse.*

### Polizei-Analyse „Flüchtlinge sind weniger kriminell“

*Auszug aus einem Artikel des Kurier, Januar 2018*

**Erstmals harte Fakten: Deutsche Kripo-Analysen und Erfahrungen aus Österreich mit überraschenden Ergebnissen.**

Auf der einen Seite wird das Bild vom „kriminellen Asylwerber“ gezeichnet. Auf der anderen Seite wird versucht, nur die positiven Seiten der Flüchtlingskrise hervorstreichend. Doch wie schaut es mit den Fakten aus?

In Braunschweig (Stadt in Deutschland mit 200.000 Einwohnern, Anm.) wurde dazu von der Polizei die SOKO Asyl gegründet, die sich dem Phänomen Kriminalität durch Asylwerber und Ausländer annahm. Ulf Küch, der Chef der SOKO, war nun auf Einladung der „Ver-einigung Kriminaldienst“ in Wien zu Gast. Er versprach „überraschende Wahrheiten über Flüchtlingskriminalität“ – und hielt das Versprechen. Die Erkenntnisse sind in Wien und Österreich fast ident, bestätigten viele der anwesenden Kriminalbeamten, allen voran Polizeilegende Ernst Geiger, einst Leiter des Landeskriminalamts.

### Trittbrettfahrer

„Echte Flüchtlinge sind weniger kriminell als Einheimische“, sagt Küch.

*(weiterlesen bitte unter: <https://kurier.at/chronik/oesterreich/polizei-analyse-fluechtlinge-sind-weniger-kriminell/307.076.603>)*



Allianzgebetswoche in der evangelischen Kirche Stainach

In Schladming und Umgebung leben weiter vier Familien, die hier um Asyl angesucht haben. Weiter ist ein Team auch im Jahr 2018 im Deutsch-Unterricht, in der Begleitung und Freizeit tatkräftig mit dabei. DANKE! Anfragen zur Situation bitte gerne an mich.

*Dipl. Päd. Monika Faes ist Flüchtlingsbeauftragte der evangelischen Pfarrgemeinde Schladming.*



Wöchentliche Frauen-Bibelgruppe



Glaubenskurs ‚Spur 8‘ in der evangelischen Kirche Ramsau



## Israel - Reise: Auf den Spuren Jesu | 10. bis 17. November 2018

### 8-tägige Reise der evangelischen Pfarrgemeinde Schladming Geistliche Reisebegleitung: Pfarrer Mag. Gerhard Krömer

*Viele Ortsnamen aus der Bibel sind uns seit Kindheit vertraut: Bethlehem, Nazareth, See Genezareth, Jerusalem. Im Zusammenhang mit dieser Reise werden solche Namen lebendig und gewinnen eine neue Bedeutung. Wir besuchen Stätten, die mit dem Wirken Jesu verbunden sind. Und wir entdecken, wie besonders Israel ist.*

#### AUS DEM REISEPROGRAMM:

**Jerusalem:** Gang zur Klagemauer. Besuch des Besucherzentrums „Western Wall“, Gang durch den Tunnel von der Klagemauer zur Via Dolorosa. Drei Stationen auf der Via Dolorosa, .... Danach Fahrt nach Yad Vashem (Holocaust-Gedenkstätte). Nach dem Abendessen Jerusalem bei Nacht (Rundfahrt und Rundgang)

**Jerusalem:** Gang auf den Tempelplatz (Außenbesichtigung der Al-Aksa-Moschee und des Felsendoms). Gang zur Klagemauer (Bar Mizwa-Feier). Weiter zur Grabes- und Auferstehungskirche (Innen-Besichtigung), lutherische Erlöserkirche.

**Jerusalem:** Fahrt auf den Ölberg: Panorama Jerusalems und Besichtigung der Himmelfahrtskirche Auguste Viktoria mit Turmbesteigung. Fahrt zum Skopusberg: Gang über den Pilgerweg am Fuße des Ölbergs (Kingsway ca. 1 Stunde Gehzeit) zum Garten Gethsemane und Besuch der Kirche der Nationen. Fahrt nach Bethlehem, Besichtigung der Geburtskirche und der Hirtenfelder.

Fahrt in die Wüste Judas zur ehemaligen jüdischen Festung Massada: Aufahrt in die Festungsanlage und Gang durch die Anlage. Fahrt zum Toten Meer mit Badegelegenheit. Besichtigung von Bet Shean, der ehemaligen Hauptstadt der Dekapolis und größten Ausgrabung in Israel.



**Nof Ginosar:** Besichtigung des Zentrums mit dem Boot Jesus, anschließend Bootsfahrt über den See Gennesaret. Fahrt nach Kafarnaum, der Stadt Jesu. Fahrt nach Safed, der Stadt auf dem Berge und der Stadt der jüdischen Mystik: Rundgang zu den ehrwürdigen Synagogen und der Künstlerkolonie.

Fahrt nach Sephoris/Zippori, der Hauptstadt Galiläas zur Zeit Jesu mit seinen großartigen Mosaiken und Gang durch die Ausgrabungsanlagen.

Fahrt nach Nazareth: Besuch der Gedächtnisstätten und Gang durch den Basar. Fahrt zu den Ausgrabungen von Migdal (Magdala).

#### Unsere Leistungen:

- ✘ Linienflug mit Austrian Airlines Group Wien – Tel Aviv – Wien
- ✘ Bustransfer von Schladming zum Flughafen und zurück
- ✘ Unterkunft in Kibbutzgästehäusern bzw. Hotels der guten Mittelklasse in Doppelzimmern mit Bad oder Dusche/WC
- ✘ Halbpension (Frühstück und Abendessen)
- ✘ Rundfahrten, Besichtigungen und Ausflüge laut Programm

✘ Eintrittsgelder laut Programm

**Pauschalpreis: € 1.690,- pro Person im DZ** (ab 21 Reiseteilnehmern)  
Einzelzimmerzuschlag: € 495,- pro Person

**Mindestteilnehmerzahl: 21 Personen**

Vorgesehene Hotels: Hotel Cäsar in Jerusalem und Gästehaus Kibbutz Nof Ginosar (<http://german.ginosar.co.il>)

Nicht inkludiert: weitere Mahlzeiten und Getränke, persönliche Ausgaben; Mittagessen im Ö-Hospiz;  
Preis- und Tarifstand: Jänner 2018, Preis- und Programmänderungen vorbehalten.

**Anmeldeschluss: Montag, 2. Juli 2018**  
Nachmeldungen auf Anfrage möglich.  
Schriftliche Anmeldungen / Auskünfte: An das Evangelische Pfarramt Schladming, Martin Luther-Straße 71, 8970 Schladming, Tel/Fax. 03687-22337  
E-Mail: [evang-schladming@schladming-net.at](mailto:evang-schladming@schladming-net.at)

#### Reiseveranstalter:

Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klosterneuburg in Verbindung mit der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Schladming



## FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE

15. November 2017 bis 15. Februar 2018



### DEN 95. GEBURTSTAG FEIERTE:

**Elisabeth Sieder**  
Pichl a.d.E.

### DEN 90. GEBURTSTAG FEIERTE:

**Pauline Moser**  
Haus i.E.

### DEN 85. GEBURTSTAG FEIERTEN:

**Helmut Winter**  
Schladming

**Rudolf Walcher**  
Pichl a.d.E.

**Hermine Hutegger**  
Rohrmoos

**Agnes Gerhardter**  
Schladming

**Sophie Schrempf**  
Pichl a.d.E.

**Anna Weber**  
Mandling

**Hilda Schütter**  
Rohrmoos

**Gertrude Biller**  
Schladming

**Willibald Schrempf**  
Schladming

**Genoveva Gerhardter**  
Schladming

### DEN 80. GEBURTSTAG FEIERTEN:

**Gertrude Resch**  
Schladming

**Gertrud Vavrin**  
Schladming

**Karoline Mitterbacher**  
Gleiming

### DEN 75. GEBURTSTAG FEIERTEN:

**Edeltrud Walcher**  
Schladming

**Erika Rohmoser**  
Schladming

**Hans Prem**  
Rohrmoos

**Hans Jörg Santner**  
Schladming

**Waltraud Lettner**  
Schladming

**Rosemarie Schrempf**  
Schladming

**Horst Sieder**  
Preunegg

**Erna Steiner**  
Rohrmoos

**Wilhelm Steiner**  
Mandling

**Peter Mayer**  
Flachau

**Waltraud Habersatter**  
Radstadt

**Herta Walcher**  
Gössenberg

### DEN 70. GEBURTSTAG FEIERTEN:

**Hans-Werner Tritscher**  
Rohrmoos

**Sonja Tritscher**  
Rohrmoos

**Wolfgang Kraml**  
Schladming

**Gertrude Percht**  
Haus i.E.

**Waltraud Lang**  
Schladming

**Waltraud Piringer**  
Schladming

**Hermann Schmid Sen.**  
Rohrmoos

**Hermann Trinker**  
Pichl a.d.E.



**Erika Nagl**, 75-jährig  
Filzmoos

**Anna Goldgruber**, 68-jährig  
Radstadt

**Franz Keinprecht**, 75-jährig  
Schladming

**Hermann Gerhardter**, 73-jährig  
Preunegg

**Josefa Stocker**, 89-jährig  
Schladming

**Rudolf Bauer**, 83-jährig  
Schladming

**Johann Schütter**, 92-jährig  
Ennsling

**Friedrich Fischbacher**, 73-jährig  
Rohrmoos

**Paula Stocker**, 89-jährig  
Rohrmoos

**Erika Sieder**, 82-jährig  
Schladming

**Marcel Royer-Binder**, 46-jährig  
Rohrmoos

**Karin Stocker**, 47-jährig  
Schladming

**Helga Pürcher**, 86-jährig  
Rohrmoos



**Vincent** – Sohn des Florian Hutegger  
und der Anja Rettenbacher, Rohrmoos



# Gemeindevertretung 2018

## Wählen in Freiheit und Verantwortung

*Alle sechs Jahre werden in ganz Österreich in der evangelischen Kirche A.B. die Kirchen-Gemeindevertretungen neu gewählt. Weil im Jahr 2017 das 500 Jahr Reformationsjubiläum gefeiert wurde, wurde die Funktionsperiode für die Gemeindevertretungen um ein halbes Jahr verlängert, so dass nun im April 2018 neu gewählt wird. Die neue Periode dauert dann fünfeinhalb Jahre und geht vom 1.7.2018 bis zum 31.12.2023.*

Die Gemeindevertretung hat im Bereich der Muttergemeinde Schladming 36 gewählte Mitglieder, dazu kommen noch die beiden Pfarrer, ein Religionslehrer und der Gemeindefeuerwart. Die Gemeindevertretung wählt das Presbyterium (neun Mitglieder plus beide Pfarrer) und zwei Rechnungsprüfer.

Die Gemeindevertretung ist das entscheidende Gremium bei der Pfarrerrwahl. Es entscheidet über die Zulassung von Kandidaten zur Wahl. Sie kann jeden annehmen oder ablehnen. Damit ist die Gemeindevertretung überaus wichtig für das Geschehen in der Pfarrgemeinde.

Die Gemeindevertretung beschließt auf Vorschlag des Presbyteriums den Rechnungsabschluss und den Haushaltsvorschlag. Sie entscheidet auch über den Ankauf und Verkauf von unbeweglichen Gütern. Das Presbyterium ist wie ein Vereins-Vorstand mit dem Alltagsgeschehen der Kirchengemeinde befasst, es begleitet die Mitarbeitenden und setzt Initiativen im missionarischen und diakonischen Aufgabenbereichen. Die Verantwortung für die Gottesdienste haben die beiden Pfarrer.

Der Wahlvorschlag des Presbyteriums kann entsprechend der Wahlordnung der evangelischen Kirche in Österreich bis vier Wochen vor der Wahl ergänzt werden (3. März 2018).

**Die Wahl findet in der Zeit zwischen 1. und 8. April 2018 statt.**

### WAHLZEITEN SIND:

**Sonntag 1. April nach Kirchzeit (etwa 10 Uhr) bis 11 Uhr,  
Mittwoch 4. April von 18 Uhr bis 19 Uhr,  
Freitag 6. April von 8 Uhr bis 9 Uhr und  
Sonntag 8. April nach Kirchzeit (etwa 10 Uhr) bis 11 Uhr,  
immer im evangelischen Pfarrhaus Schladming, Martin Luther-Straße 71.**

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der evangelischen Muttergemeinde A.B. Schladming, die über 18 Jahre alt und damit eigenberechtigt sind. Alle, die 14 Jahre alt und konfirmiert sind, dürfen auch wählen.

Das Presbyterium möchte, dass möglichst viele persönlich ihre Stimme abgeben. Auf die Möglichkeit der Briefwahl wird hin gewiesen, wobei festzuhalten ist, dass bei der Briefwahl der Postweg einzurechnen ist. Natürlich kann man das Briefwahlkuvert auch in den Briefkasten beim evangelischen Pfarrhaus Schladming einwerfen. Alle Briefwahlstimmen, die bis zum 8. April 11 Uhr im ev. Pfarramt Schladming eingelangt sind, werden mitgezählt. Später einlangende Briefwahlstimmen können nicht mitgezählt werden.



Gemeindevertretung 2018  
**Wählen in Freiheit und Verantwortung**



**„Ja, ich wähl’!“**  
Michael Axmann,  
Superintendentialkurator Steiermark



Evangelische Kirche A.B. in Österreich

Alle Termine und Infos:  
[www.evangel.at/waehlen](http://www.evangel.at/waehlen)



VORSCHLAG DES PRESBYTERIUMS

SPRENGEL 1 | Schladming-West • Maistatt • Obere Klaus • Bahnsiedlung • Bahnhofstraße | 5 zu wählende GV



**Erhardt Markus**  
Jahrgang: 1975  
Geschäftsführer  
Combierte  
Schladming



**Sieder Gerlinde**  
Jahrgang: 1951  
Verkäuferin in  
Pension  
Maistatt



**Simbürger Brunhilde**  
Jahrgang: 1954  
Dipl. Kranken-  
schwester in  
Pension  
Schladming



**Steiner Johannes**  
Jahrgang: 1972,  
Geschäftsführer  
Steiner 1888  
Weißenbach



**Thaler Walter**  
Jahrgang: 1950  
Tapezierermeister  
in Pension  
Schladming

SPRENGEL 2 | Schladming - Zentrum (+ Seebacher Siedlung) • Ost • Nord | 5 zu wählende GV



**Mag. Eberl Philipp**  
Jahrgang: 1985  
Jurist  
Schladming



**Martinz Margret**  
Jahrgang: 1969  
Friseurmeisterin  
Schladming



**Mayerhofer Markus**  
Jahrgang: 1988  
Dipl. Kranken-  
pfleger  
Schladming



**Roscher Iris**  
Jahrgang: 1965  
Dipl. Kranken-  
schwester und  
Mitarbeiterin der  
Diakonie  
Schladming



**Stocker Ingrid**  
Jahrgang: 1960  
Angestellte  
Volksbank  
Schladming



**Wagner Liselotte**  
1957  
Verkäuferin  
Tauernhof  
in Pension  
Schladming

Sprengel 3 | Schladming - Untere Klaus • WM Siedlung | 6 zu wählende GV



**Harnik-Schnöll Claudia**  
Jahrgang: 1970  
Vertragsbe-  
dienstete Land  
Steiermark  
Untere Klaus



**Pekoll Birgit**  
Jahrgang 1964  
Hausfrau  
Untere Klaus  
vlg. Hinker



**Perner Bernhard**  
Jahrgang: 1959  
KFZ-Mechaniker  
und Landwirt  
Untere Klaus  
vlg. Rantl



**Polesnig Gerhard**  
Jahrgang: 1949  
Lehrer an der  
Hauptschule/NMS  
in Pension  
WM-Siedlung



**Dipl. Ing.  
Schrempp Siegbert**  
Jahrgang: 1968  
HTL-Professor  
Untere Klaus



**Sieder Erhard**  
Jahrgang: 1960  
selbständiger Holz-  
techniker  
Untere Klaus

**SPRENGEL 4 | Haus • Birnberg • Oberhaus • Lehen | 5 zu wählende GV**



**Kocher Johann**  
Jahrgang: 1975  
selbständiger  
Zimmermeister  
Birnberg



**Lackner Franz**  
Jahrgang: 1961  
Landwirt  
Birnberg -  
vlg. Pircher



**Reiter Meinhard**  
Jahrgang: 1989  
Bauleiter GERA-  
Bau  
Birnberg -  
vlg. Moosbrugger



**Steiner Herwig**  
Jahrgang: 1984,  
Landwirt und  
Schilehrer  
Birnberg - vlg.  
Schmiedlehner



**Weigl Karl**  
Jahrgang: 1965  
Lokführer ÖBB  
Haus i.E.



**Wieser Gottlieb**  
Jahrgang: 1958  
Angestellter bei  
der Steiermärki-  
schen GKK  
Lehen - vlg. Thorer

**SPRENGEL 5 | Untertal • Obertal • Fastenberg | 4 zu wählende GV**



**Hutegger-Ger-  
hardtter Gisela**  
Jahrgang: 1970  
Gast- und  
Landwirtin  
Obertal - vlg.  
Windbacher



**Knauß Elfriede**  
Jahrgang: 1967  
Kellnerin  
Fastenberg



**Pilz Albert**  
Jahrgang: 1973  
Landwirt  
Untertal -  
vlg. Gföller



**Stocker Hermi  
Renate**  
Jahrgang: 1964,  
Reinigungskraft  
Untertal -  
Obergladner



**Walcher Johann**  
Jahrgang: 1954  
Landwirt  
Fastenberg - vlg.  
Spreizenberger



**SPRENGEL 6 | Rohrmoos | 6 zu wählende GV**



**Aebersold Martin**  
Jahrgang: 1970  
CNC-Fräser bei  
der Alba  
Rohrmoos



**Hutegger Anna**  
Jahrgang: 1947  
Gastwirtin  
in Pension  
Rohrmoos -  
Hotel Austria



**Knaus Hannes**  
Jahrgang: 1965  
Landwirt  
Rohrmoos -  
vlg. Rückl



**Knaus Heinz**  
Jahrgang: 1973  
Fliesenleger bei  
der Firma Trinker  
Rohrmoos



**Reiter Sigmund**  
Jahrgang: 1959  
Landwirt  
Rohrmoos -  
vlg. Steinwender



**Skopek Georg**  
Jahrgang: 1987  
Notariatsassistent  
Rohrmoos



**Tritscher Gerhard**  
Jahrgang: 1962  
Versandarbeiter  
in der Firma  
Steiner -1888  
Rohrmoos

**SPRENGEL 7 | Pichl • Preunegg • Gleiming • Mandling | 5 zu wählende GV**



**Fuchs Ulrike**  
Jahrgang: 1958,  
Hüttenwirtin  
auf der Hauser  
Kaiblingalm  
Gleiming 2



**Gerhardter Bernd**  
Jahrgang: 1972  
Landwirt und  
Tischler  
Preunegg -  
vlg. Strick



**Gerhardter Sonja**  
Jahrgang: 1969  
Landwirtin und  
Vermieterin  
Preunegg - vlg.  
Weitgasser



**Marko Heidrun**  
Jahrgang: 1969  
Sekretärin bei  
der GRAWE  
Pichl a.d.E.



**Trinker Siegfried**  
Jahrgang: 1956  
selbständiger Flie-  
senlegermeister  
Warterdorf



**Weber Martin**  
Jahrgang: 1958  
Polizeiinspektions-  
kommandant  
Mandling



## AUS DER TOCHTERGEMEINDE AICH

### AUS PRESBYTERIUM UND GEMEINDEVERTRETUNG

GERHARD KRÖMER

#### Sitzung der Gemeindevertretung

Am 15. Dezember war Sitzung der Gemeindevertretung mit Adventsfeier. Senior Pfarrer Gerhard Krömer konnte berichten, dass im zurückliegenden Kirchenjahr 25 Gottesdienste mit im Schnitt 44 Besuchern in der evangelischen Christuskirche Aich gefeiert wurden. Dazu gab es einen ökumenischen Gottesdienst in Aich und zwei ökumenische Schulgottesdienste. Zur Tochtergemeinde Aich gehören 435 Mitglieder, es gab im Jahr 2017: 3 Taufen, 4 Konfirmanden, 1 Trauung, 6 Begräbnisse, 1 Eintritt und 2 Austritte.

Pfarrer Gerhard Krömer dankte allen Mitarbeitenden, im besonderen Joanna Charalampous für das Orgelspielen, Andrea Lösch für die Kindergottesdienste, Gertrude Gerhardt für die ökumenische Kinder-Jungschar und der Kuratorin Elfriede Tscherner für die umsichtige Mithilfe bei vielen Gelegenheiten. Pfarrer Gerhard Krömer wies darauf hin, dass wir in unserer Tochtergemeinde im August 150 Jahre evangelisches Bethaus Aich feiern werden. Mit einer kräftigen Jause wurde der Abend beschlossen.

#### Wahlen zur Kirchen-Gemeindevertretung in Aich

Wie in allen anderen Kirchengemeinden wird auch in Aich die Kirchen-Gemeindevertretung der evangelischen Tochtergemeinde A.B. Aich neu gewählt. Das Presbyterium hat einen Wahlvorschlag für vier Sprengel mit 18 Personen erarbeitet, der seit 4. Februar 2018 an der Christuskirche Aich angebracht ist. Bis zum 3. März 2018 ist eine Ergänzung dieses Vorschlages entsprechend den Bestimmungen der Wahlordnung unserer evangelischen Kirche in Österreich möglich. Die Wahl findet am Ostersonntag nach Kirchzeit (etwa 11.30 bis 12.30) Uhr im evangelischen Bethaus Aich, Vorstadt Nr. 2, statt. Kirchenbeitrag

#### Kirchenbeitrag

Im Namen der Evangelische Kirche in Österreich dankt das Presbyterium Aich sehr herzlich allen, die ihren Kirchenbeitrag 2017 einbezahlt haben. Die neuen Vorschriften für 2018 werden in diesen Tagen ausgeschickt. Es gilt eine 6 Wochen Einzahlungsfrist. Bitte dies zu beachten. Am Freitag 16. März ist von 16 bis 18 Uhr Kirchenbeitragsprechstunde im Bethaus Aich. Wer nicht kommen kann, kann Anfragen schriftlich an die Kirchenbeitragsstelle der evangelischen Tochtergemeinde, 8966 Aich, Vorstadt 2 senden.

#### Ökumenisches Eisstockschießen

Am 8. Jänner trafen sich 45 ökumenische Eisstocksportbegeisterte in Asbach. Zwei große Mannschaften kämpften um ein begehrtes Brat'l und um ein Getränk. Die Mannschaft der „Katholiken“ gewann unter der Moarschaft von Dechant Andreas Lechner das Brat'l, die Mannschaft der „Evangelischen“ gewann unter der Moarschaft von Altbürgermeister Helmut Reinbacher das Getränk. Nach dem hervorragend organisierten Eisstockschießen gab es ein fröhliches Zusammensein im Gasthof Koller.

### CHRISTUSKIRCHE AICH

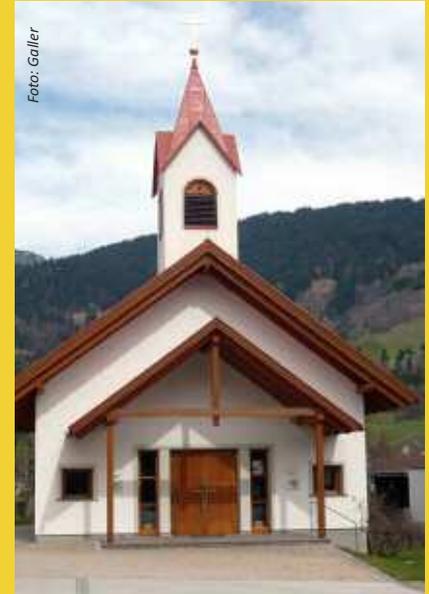


Foto: Galler

#### UNSERE GOTTESDIENSTE

jeweils Sonntag um 10:30 Uhr parallel mit Kindergottesdienst

04. März

18. März

30. März **Karfreitag, 15 Uhr**

01. April **Ostersonntag**

22. April

06. Mai

20. Mai **Konfirmation**



Foto: Krömer

Alle waren mit voller Begeisterung dabei



## AUS DER TOCHTERGEMEINDE RADSTADT-ALTENMARKT

### GOTTESDIENST

Jeden Sonntag 9:30 Uhr in der Versöhnungskirche  
parallel dazu Kindergottesdienst

Jeden **ersten** Sonntag im Monat mit anschließendem  
**Kirchenkaffee** im Pfarrsaal

Jeden **letzten** Sonntag im Monat mit **Abendmahl**  
(alkoholfrei und auch für Kinder!)

Für Eltern mit Kleinkindern mit Krabbelecke in der Kirche

**KARFREITAG: 30. März 9:30 Uhr** mit Abendmahl

**OSTERSONNTAG: 1. April 9:30 Uhr**  
Familiengottesdienst mit Abendmahl

**Altenmarkt: Gründonnerstag 29. März**  
Kapelle: Haus der Senioren **17:30 Uhr** mit Abendmahl

**SENIORENAUSFLUG: Freitag 6. April 15 Uhr**  
Protestantenausstellung Altenmarkt

### Johanneskapelle Mandling

Jeden 3. Sonntag im Monat, jeweils 19 Uhr  
18. März | 15. April | 20. Mai - Pfingsten

### BITTE VORMERKEN:

**PFARRGEMEINDEFEST: 3. Juni, 9:30 Uhr** Amtsein-  
führung der neuen Gemeindevertreter und Presbyter

**KONFIRMATION: 17. Juni, 9:30 Uhr** mit Abendmahl

[www.evang-radstadt.at](http://www.evang-radstadt.at)

### RADSTADT STATISTIK 2017

#### Gottesdienst Radstadt:

Gesamtzahl 53 (58)	2183 (-190 = -8%)
im Schnitt pro Gottesdienst	39 Erwachsene (-3)
ist von der Seelenzahl	10,4% (+0,3%)
	449 Kinder (-3%)

#### Altenmarkt:

Gesamtzahl 2   (2016 - 3)	29 (-40%)
im Schnitt pro Gottesdienst	15 (-6%)

#### Mandling:

Gesamtzahl 12	232 (-28%)
im Schnitt pro Gottesdienst	19 (-7)

#### Lebensbewegungen:

Seelenzahl	(2016: 414)	407
Taufen	(5)	3
Trauungen	(0)	0
Begräbnisse	(3)	5
Konfirmanden	(0)	4
Eintritte	(1)	0
Austritte	(3)	12



Weihnachtsanspiel „Die Tür zum Stall“



Zwei Hirten gingen durch die Tür



Agape in Radstadt



## Terminplan für die Wahl zur Gemeindevertretung in der Tochtergemeinde Radstadt - Altenmarkt

- ✗ **Ab 1. März** kann das Verzeichnis der Wahlberechtigten in Radstadt Gaismairallee 19 eingesehen werden.
- ✗ **Ab 4. März** kann der Wahlvorschlag des Presbyteriums in Radstadt Gaismairallee 19 eingesehen werden.
- ✗ **Bis 11. März** können Änderungsanträge für das Verzeichnis der Wahlberechtigten gestellt und zusätzliche Kandidaten zum Wahlvorschlag des Presbyteriums nominiert werden (mit mindestens neun Unterstützungserklärungen).
- ✗ **Ab 30. März** erfolgt die Aussendung der Wahlunterlagen.
- ✗ **Am 8. 15. und 22. April** kann die Stimme **persönlich** in Radstadt Gaismairallee 19 jeweils nach dem Gottesdienst zwischen 10:30 Uhr und 11 Uhr beziehungsweise zwischen 8. und 22. April per Briefwahl abgegeben werden.
- ✗ **Am 22. April** erfolgt ab 10:30 Uhr die Auszählung der Stimmen samt Ermittlung der Wahlbeteiligung in Radstadt Gaismairallee 19.
- ✗ **Am 29. April** wird das vorläufige Wahlergebnis im Gottesdienst in Radstadt Gaismairallee 19 bekannt gegeben und angeschlagen.
- ✗ **Ab 29. April** kann die Wahl schriftlich beim Revisionsssenat der ev. Kirche angefochten werden.
- ✗ **Am 24. Mai** um 19:30 Uhr findet in Radstadt Gaismairallee 19 die konstituierende Sitzung der neuen Gemeindevertretung samt Angelobung und Presbyterwahl statt.
- ✗ **Am 3. Juni** 9:30 Uhr wird die neue Gemeindevertretung zusammen mit dem neuen Presbyterium im Gottesdienst anlässlich des Pfarrgemeindefestes amtseingeführt.



**Senior Pfarrer**  
Gerhard Krömer      03687 22337

**Pfarrer**  
Andreas Gripentrog    06452 5116

**Sekretärin**  
Heidrun Tritscher    03687 22337

**EVANGELISCHES PFARRAMT**  
**A.B. SCHLADMING**  
Martin Luther-Straße 71,  
8970 Schladming

**BÜROSTUNDEN:**  
Montag bis Freitag:  
7:45 Uhr bis 11:45 Uhr

**EMAIL:** evang-schladming@schladming-net.at

**Sprechstunden nach Vereinbarung**

[www.evangel-schladming.at](http://www.evangel-schladming.at)

## CAMPUS-CONNECT

### GUDRUN MARKO

Ich war in den letzten Monaten nicht in Wien, sondern habe etwas ganz anderes erlebt - ich war in Rumänien zum Studieren. Ich weiß, dass Gott mich in der Zukunft in Rumänien haben will, und deswegen habe ich die Chance genutzt, zu erfahren, wie das rumänische Uni-Leben ist. Darum konnte ich leider nicht live dabei sein bei dem, was sich in Wien bei CampusConnect tut. Aber ich war immer wieder erstaunt und dankbar darüber, von meinen Freunden und Bekannten zu erfahren, was Gott dort tut!

Das Gute ist, dass Gott immer live bei uns ist, und deswegen konnte ich auch in Rumänien ganz zuversichtlich von ihm erzählen, trotz dem es nicht so leicht war. Ich habe einige Studenten von einer christlichen Studentenorganisation getroffen (*von der rumänischen Version von CampusConnect*)

und bin unglaublich dankbar, dass sie mich ermutigt haben und ich manche Abende mit ihnen verbringen konnte. Natürlich hoffe ich, dass wir auch in Zukunft in Kontakt bleiben können und sich Freundschaften fürs Leben bilden. Ab März werde ich wieder in Wien sein und bei CampusConnect zurückeinstiegen. Ich bin wirklich dankbar für das, was ich erlebt habe, für Gottes Güte, die er mir so persönlich gezeigt hat, und für alles, was ich lernen durfte. Darauf aufbauend werde ich im Sommer einen weiteren Schritt Richtung Rumänien gehen und bin gespannt, was Gott bis dahin noch alles mit mir vorhat. Ich bin natürlich auch dankbar für alle eure Gebete! Ich kann und will es mir gar nicht vorstellen, wie es wäre, keine Leute zu haben, die hinter mir stehen. Und eure Gebete sind nicht fruchtlos! Irgendwann werdet ihr es auch deutlich sehen, und ich noch deutlicher.



## Finde deinen Lieblingsbibelspruch!

Die Bibel ist für dich ein Buch mit sieben Siegeln? Das ist schade! Denn in den 66 Büchern des Alten und Neuen Testaments zeigt sich so klar wie sonst nirgends, wie es Gott, der Vater Jesu Christi, mit uns meint. Bestimmt hast du schon einen Taufspruch und einen Konfirmationsspruch aus der Bibel. Diese kannst du „kauen“ und auf dein Leben beziehen. Findest du noch andere Bibelsprüche, die dich besonders ansprechen? Hier redet Gott persönlich mit dir.

Vgl. Psalm 119,105: Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.



## BUCHEMPFEHLUNG



Wir empfehlen:

**Thomas Härry**

**Von der Kunst, andere zu führen**

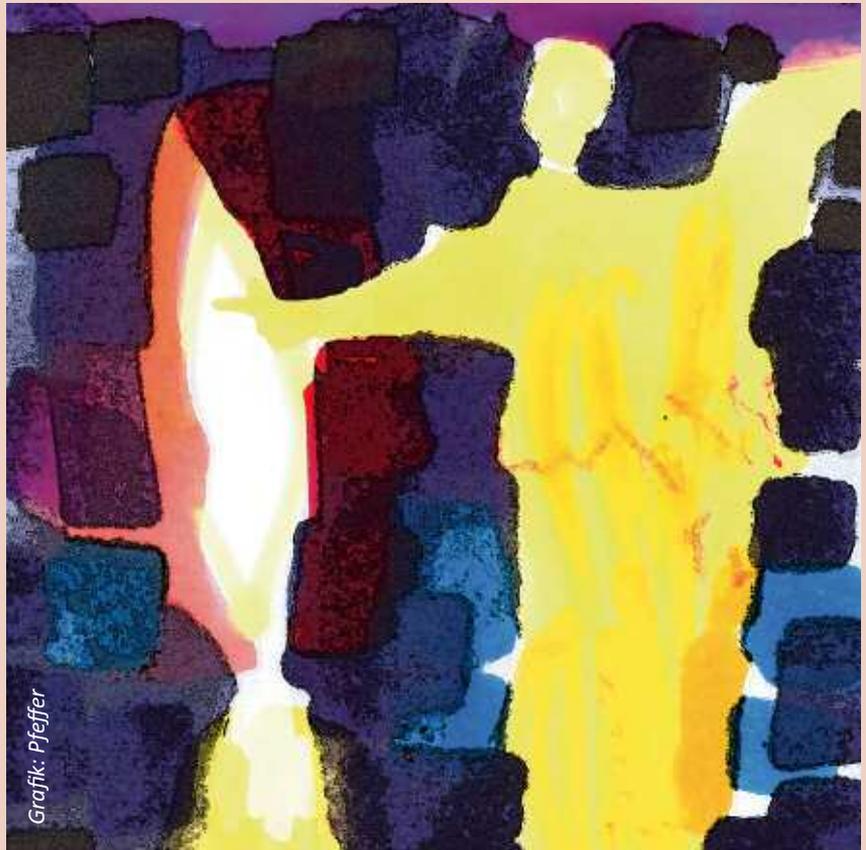
*Gute Führung ist in jedem Lebensbereich ein ausschlaggebendes Element! Und doch fehlen in beinahe allen Institutionen, auch in Kirchen, gute Führungskräfte. Doch kann man Führen überhaupt lernen? Thomas Härry ist überzeugt: Ja! Nachdem sein letztes Buch „Von der Kunst, sich selbst zu führen“ viele Menschen dafür begeistert hat, sich mit dem Thema „Selbstführung“ auseinanderzusetzen, beleuchtet der beliebte Autor nun, wie man auf gute Weise andere leiten und auf sie fördernden Einfluss nehmen kann. Er geht Fragen nach wie: Wie kann man seine eigene Wirksamkeit entwickeln und steigern? Welches sind wichtige Führungsgrundsätze? Wie kann man dabei mitwirken, dass Menschen ihr Bestes geben? Und wie sieht jesumäßige Führung aus?*

Das Buch ist erhältlich bei: DER BUCHLADEN, Christliche Fachbuchhandlung im Tauernhof - Schladming, Coburgstraße (neben Talstation der Planaibahn), Tel. 03687/22294-16

**Der BUCHLADEN ist geöffnet:**

Montag - Freitag 9:30 - 12:30 Uhr  
14:30 bis 18 Uhr, Samstag 9 - 12 Uhr.

## DIE OSTERGESCHICHTE



Grafik: Pfeffer

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

*Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1-8*



## Jeder einzelne ist es wert

KATRIN SAEED

Es ist Sonntag Abend, Mo kommt gerade von einem Besuch im nahegelegenen Asylantenheim zurück, in dem er zur Zeit fast täglich mehrere Stunden verbringt. Oft ist er einfach dort um zu reden und Tee zu trinken oder einen oder mehrere Männer zu einem Spaziergang mitzunehmen – es braucht Zeit um Freundschaften und Vertrauen aufzubauen.

Heute erzählt Mo begeistert: „Ich musste gehen, bevor das Feuer explodierte (*keine Sorge – nur in der Diskussion*). Wir unterhielten uns über die Wahrheit und als sie anfangen die Bibel zu bombardieren, musste ich mit ihrem Koran zurückfeuern. Es war nur ein Anfang, aber ich bin sicher, dass es sie zum Nachdenken anregt und sie mit mehr Fragen zurück kommen.“

Ein paar Tage zuvor hatte einer der Männer Mo erzählt, dass der islamische Glaube ihn nicht länger interessiert und Mo konnte einige seiner eigenen Erfahrungen mit ihm teilen.

Es ist ein Kampf, eine Herausforderung und es braucht viel Geduld und Ausdauer, doch für Gelegenheiten wie diese, wenn Leute zu fragen beginnen, ist es dies wert.

Manchmal würden wir gerne tolle Geschichten erzählen, wir würden gerne sehen, wie Gott uns in wunderbarer Weise gebraucht. Vielleicht kommen ja die „großen Dinge“ noch, aber für jetzt sehen wir wie wichtig es ist, gerade für eine Person da zu sein, den Erlebnissen einer Person zuzuhören, mit einer Person zu lachen, gerade einer Person zu zeigen, dass er /sie wertvoll ist, dieser einen Person Jesu Liebe weiterzugeben. Dies alles, weil Jesus Zeit hatte für

gerade eine Person.

Danke, dass ihr mit uns steht im Gebet! Es ist ein Kampf um jede einzelne Seele. Lasst uns den Herrn anflehen für jeden einzelnen, der doch so wertvoll ist in Gottes Augen! Und wollen wir in den Begegnungen mit einem Menschen nicht vergessen, wie wertvoll gerade jener für Gott ist.

Bei allen Angeboten wie Glaubenskurs für Leute, die aus dem muslimischen Hintergrund kommen, Taufkurs oder arabische Gottesdienste – es ist immer die Begegnung mit dem Einzelnen und die Begegnung des Einzelnen mit dem Vater, der seinen Sohn, für jeden einzelnen gab, der an ihn glaubt...

Jeden einzelnen von euch wollen wir danke sagen für all eure Unterstützung, für jedes Gebet, für jede Ermutigung!

Möge der Herr euch reich segnen!



**Mama & Kind Gruppe**

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat  
9:30-11:00 Uhr  
im Evangelischen Pfarrhaus  
Martin-Luther-Straße 71, 8970 Schladming

**Zeit zum Singen | Zeit zum Basteln  
Zeit zum Spielen | Zeit zum Austauschen**

Kontakt  
Susanna 0699 17 47 09 12 | Deborah 0677 61 50 47 45



SEMINAR  
**„VON ERZIEHUNG ZU BEZIEHUNG“**

**Samstag, 7. April 2018, 10 - 17 Uhr**  
Evang. Pfarrhaus, Martin-Luther-Straße 71, 8970 Schladming  
**Referentinnen:** Dr. Elizabeth Domig und Mag. Kathrin Domig  
**Unkostenbeitrag:** 20 EUR | Mit Kinderbetreuung und Verpflegung |  
**Veranstalter:** Evangelische Pfarrgemeinde Schladming.

**Anmeldung bis 31. März 2018**  
Susanna Austerhuber | [susanna.austerhuber@gmail.com](mailto:susanna.austerhuber@gmail.com) | 0699 17 470 912

Foto: pixabay



## Christian Pilz bei Operation Mobilisation in Italien

### CHRISTIAN PILZ

Wir wollen mehr Mitarbeiter. Wir wollen nämlich mehr Menschen mit der Botschaft von Jesus Christus erreichen. Dafür ist es notwendig verschiedenste Mitarbeiter mit unterschiedlichen Talenten und Fähigkeiten zu haben. Sie müssen auch gar nicht alle zu OM Italia gehören. Wir wollen einfach gemeinsam unterwegs sein, unsere Kräfte und Fähigkeiten bündeln, um dann Jesus groß zu machen. Wir versuchen dabei immer wieder neue Wege zu finden und das gelingt uns durch die Vielfalt an Begabungen, die unsere Mitarbeiter mitbringen.

Ein Beispiel dafür ist das Anti-Human-Trafficking Team. Also der Arbeitszweig, der sich um die Opfer des Menschenhandels kümmert und auch auf die Straße geht um dort Hilfestellung zu leisten, wo diese Opfer (Männer und Frauen) in der Prostitution immer und immer wieder verkauft werden. Das Team besteht aus fünf Damen und einigen Männern (die bei den Straßeneinsätzen als Fahrer fungieren). Von diesen fünf Damen arbeitet nur eine vollzeitlich mit OM Italia. Die anderen vier kommen aus drei verschiedenen Kirchengemeinden und sind als Volontäre mit dabei. Sie bringen die verschie-



Christian Pilz beim geistlichen Input während der Kunstausstellung in Lido di Camaiore



Vorstellung von Operation Mobilisation in einer Gemeinde in Sarzana

densten Begabungen mit. Eine ist ausgebildete Seelsorgerin, eine andere arbeitet in der Universität und ist rechtlich sehr versiert, wieder eine andere ist Künstlerin und hat vor Weihnachten maßgeblich an einer Kunstausstellung zu Gunsten der Opfer des Menschenhandels mitgewirkt. Als OM Italia veranstalteten wir eine 10-tägige Kunstausstellung in Lido di Camaiore, um auf diese traurige Realität hinzuweisen, vor der so viele die Augen zu verschließen scheinen. Laut der Flüchtlingskommission der Vereinten Nationen (UNHCR) sind in Italien im Jahr 2017 über dem Meereswege rund 120.000 Flüchtlinge angekommen. 11% davon sind Frauen und ein Großteil von ihnen fällt dem Menschenhandel zum Opfer. Die verschiedensten Begabungen, mit denen uns Gott ausgestattet hat sind hier wertvoll. Gemeinsam können wir Hilfe leisten und von seiner Fürsorge zeugen.

Ein weiteres Beispiel für die Notwendigkeit an Vielfalt unter den Mitarbeitern ist die Arbeit unter Studenten hier in Pisa. Als OM Italia veranstalten wir wöchentlich Englischunterricht in einem Kaffeehaus. Dafür sind Englischlehrer und kontaktfreudige Mitarbeiter notwendig. In verschiedenen Bars veranstalten wir auch regelmäßig Musikabende, jeweils zu einem bestimmten Thema. Dabei gibt es dann auch einen Diskussteil. Neben Musikern werden also auch Mitarbeiter für die Lei-

tung der Diskussion benötigt. Und auch hier sind immer wieder Gläubige aus verschiedenen Kirchengemeinden dabei, um als Ansprechpersonen und weiterführende Kontakt für interessierte zu dienen.

Als OM Italia arbeiten wir gemeinsam mit evangelischen Gemeinden und Gläubigen in Italien, um Jesus unter den Menschen bekannt zu machen, die noch keine lebendige Beziehung zu ihm haben. Wir motivieren und unterstützen Gläubige, ihre Begabungen zu entdecken und diese einzusetzen. Da hat alles und jeder seinen Platz. Gott hat sich etwas dabei gedacht, als er jeden einzelnen mit seinen Talenten ausstattete.

*Es ist wie bei unserem Körper. Er bildet ein lebendiges Ganzes, hat aber viele Glieder, von denen jedes seine besondere Aufgabe hat. Genauso sind wir alle in Christus ein einziger Leib und einzeln genommen Glieder, die voneinander abhängig sind. Wir haben ganz verschiedene Gaben, so wie Gott sie uns in seiner Gnade gegeben hat.* (Röm 12,4-6)

Danke für eure Treue über die Jahre, um das Evangelium Christi in der ganzen Welt bekannt zu machen! Danke für eure praktische, emotionelle und geistliche Unterstützung. Im Gebet verbunden!



## Anne-Marie berichtet über ihre Arbeit in Westafrika

ANNE-MARIE KLADE

Bamako, 19. Jänner 2018

Liebe Kirchenbotenleser !

Sagen euch die Namen Nikanor, Timon oder Parmenas etwas? Sie waren wichtige Mitarbeiter in der Urgemeinde in Jerusalem. Es hatte Missmut gegeben, weil einige Witwen bei der täglichen Versorgung vernachlässigt worden waren. Apostelgeschichte 6,1-8 sind sehr aufschlussreiche Verse. Innerhalb der Gemeinschaft der Jesus-Nachfolger gab es sozial Benachteiligte, um die sich die anderen gekümmert haben. Das war so arbeitsintensiv, dass die Gemeindeführer Helfer für diese praktischen Dienste bestimmt haben, damit sie sich auf die Verkündigung konzentrieren konnten.

In einer Weise wurde das Soziale vom Geistlichen getrennt. Und gleichzeitig waren sie darauf bedacht, dass diese Männer „einen guten Ruf hatten und voll heiligen Geistes und Weisheit“ waren. Einer von ihnen, Stephanus, wurde sogar später dafür getötet, dass er immerzu von Jesus redete und in seinem Namen Wunder tat.

Hier in Mali, und besonders unter den Boso, sind Armut und soziale Ungerechtigkeit groß. V.a. die Bereiche Bildung und Gesundheit sind schwer



**Die meisten unserer Bosofreunde sind mit Bilharziose infiziert, eine parasitäre Krankheit, die man durch Stehen in kontaminiertem Wasser bekommt. Aufklärung und medikamentöse Behandlung nehmen sie gerne an**

vernachlässigt, auch im Vergleich mit anderen Volksgruppen. „Die Boso sind in allem hinten nach“, sagen die anderen Malier über das Fischervolk, „dafür haben sie Macht über die Geister des Flusses!“ Ob es da einen Zusammenhang gibt?

Wenn wir die Botschaft der Bibel genau betrachten, lassen sich die zwei Seiten

nicht voneinander trennen. Jesus hat verkündigt und geheilt, zur Buße gerufen und Menschenmengen mit Essen versorgt. Zu seinen Jüngern, und damit zu uns, hat er gesagt: „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“ Der Auftrag bleibt derselbe; die Aufgaben innerhalb dieses Auftrags haben verschiedene Gestalt.

Seit 1. Jänner 2018 bin ich nur mehr zu 60% bei Wycliff-Österreich angestellt, und zwar als Entwicklungshelferin im Bereich Alphabetisierung. Zu 40% bin ich bei unserer Kirchengemeinde in Schladming als Bibellehrerin im Außendienst angestellt. Diese Aufteilung ist notwendig weil eine Tätigkeit als Bibellehrerin von der österreichischen Regierung nicht als Entwicklungshilfe anerkannt wird. Weder die Umstände vor Ort noch Jesu Auftrag erlauben es jedoch, einen der beiden Bereiche zu vernachlässigen. Die soziale Not unter den Boso wird nicht nachlassen, solange der geistlichen nicht begegnet wird. Es bedeutet mir sehr viel, von der Gemeinde entsandt und beauftragt zu sein. Danke für eure jahrzehntelange Treue im Geben und Beten.



**Gottes Wort ist nicht nur Wegweiser zum ewigen Leben sondern auch Richtschnur für ein Leben in sozialer Gerechtigkeit im Hier und Jetzt**



## ÖSM – Christen an der Universität

PETRA KRÖMER

**Hast du dir je die Frage gestellt: Was mache ich eigentlich hier? Warum lebe ich?**

Es gibt einen Grund dafür und eine Antwort auf diese Frage. Es ist nicht Zufall, Willkür oder einfach das Wesen der Dinge, dass es dich gibt. Du bist geschaffen mit Sinn und Ziel. Gott hat uns geschaffen, dass wir in einer Beziehung mit ihm leben – unser Leben lang, bis in Ewigkeit zu seiner Ehre. Hier könnte man die Frage stellen: Warum können wir nicht schon jetzt bei Jesus in der Ewigkeit sein?

Gott ist noch nicht fertig mit dieser Welt: Er möchte, dass Menschen von Jesus erfahren und zum Glauben an ihn kommen, seine Vergebung annehmen und ihm nachfolgen. Das Besondere ist, dass er sich uns Menschen als Mittel ausgesucht hat, um diese Botschaft weiterzugeben. Ich war Anfang Jänner auf einer Konferenz in Polen, bei der Mitarbeiter aus verschiedenen nationalen Studentenbewegungen zusammen gekommen sind, sich auszutauschen und ausgerüstet zu werden für ihre Arbeit. Dabei erzählten uns Mitarbeiter aus der Slowakei, dass viele Studenten zum Glauben kommen, es aber an reifen Christen fehlt, um diese anzuleiten.

Jesus sagt in Matthäus 9, 37-38: „Die

*Ernte ist groß, doch es sind nur wenige Arbeiter da. Bittet deshalb den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter auf sein Erntefeld schickt.“* Das möchte ich auch euch bitten: betet, dass Gott Arbeiter schickt: Menschen die sich einbringen, mitarbeiten und das sowohl ehrenamtlich als auch hauptamtlich in der Slowakei und auch hier in Österreich und weltweit.

Paulus vergleicht die Gemeinde Jesu einmal mit einem Körper, der aus verschiedenen Teilen besteht, die unterschiedlich sind in ihren Gaben und ihrer Sichtbarkeit und er betont, dass es alle braucht. Ich habe mit einer Studentin eine Mentoring-Beziehung und ich ließ sie einmal einen Stärkentest machen. Ihre größten Stärken sind auf der Beziehungsebene, das sind Stärken die viele Menschen (und sie selbst auch) oftmals nicht als Stärken wahrnehmen, jedoch von enormer Wichtigkeit sind, um beispielsweise eine gute Atmosphäre zu schaffen in der sich Menschen wohl- und willkommen fühlen. Es ist wichtig, dass wir uns gegenseitig ermutigen und auch herausfordern, unsere Gaben einzusetzen, denn es braucht jeden von uns.

Gott hat uns darüber hinaus aber nicht nur Stärken gegeben, sondern auch Leidenschaften. Der europäische Dachverband für Studentenbewegungen IFES hat zuletzt Material entwickelt, das Stu-

denten ermutigen soll ihre Leidenschaften (Passions) als Anhaltspunkt zu gebrauchen, um zu überlegen, wie man dadurch Menschen von Jesus erzählen kann. Sei es man hört gerne Musik und organisiert ein Wohnzimmerkonzert, bei dem der Musiker zwischendrin Zeugnis aus seinem Leben gibt, oder dass man mit Freunden wandern geht und dabei über Jesus redet oder einen Bücherklub gründet und gemeinsam Bücher liest und sich austauscht. Es gibt so viele Möglichkeiten und doch bemerke ich, wie wir bei der ÖSM oftmals sehr un kreativ sind und einfach bei den gewohnten Dingen bleiben. Bitte betet dafür, dass wir kreative Wege finden und Studenten ihre Gaben einbringen, damit andere Menschen zum Glauben an Jesus kommen. Ich möchte aber auch dich ganz persönlich herausfordern und ermutigen: Gott möchte dich mit deinen Gaben, Stärken, Ressourcen und Leidenschaften gebrauchen, damit Menschen von Jesus erfahren – bring dich ein, dort, wo er dich hinstellen möchte.

### SPENDEN

Österreichische Studentenmission -  
Christen an der Uni (ÖSM)  
CA/Bank Austria Innsbruck  
Verwendungszweck: Petra Krömer  
IBAN: AT30 1100 0008 9474 3400  
BIC: BKAUATWW



Mitarbeiter von Studentenbewegungen aus ganz Europa



# Geben, weil Er dir gab



**2x24h GEBET&BRUNCH**  
@ Café VitaMINE, Schladming

Uns persönlich mit dem Thema Gaben in der Gemeinde zu beschäftigen ist unter Christen wohl sehr unbeliebt, denn oft bekommen wir das Gefühl vermittelt, dass wir nur „wirkliche Christen“ wären, wenn wir eine bestimmte Art von Gabe erhalten hätten. Wenn wir jedoch in die Bibel schauen, merken wir, dass genau die Abwechslung an Gaben, an verschiedenen Leuten, die sich für Jesus einsetzen, weil sie Ihn LIEBEN, den Leib von Christus ausmacht, und dass diese Liebe, mit der wir uns in welchem Bereich auch immer einsetzen, Gott zur Ehre dient. Egal, welche Gabe uns Gott also gegeben hat, ob wir bereits wissen, was unsere Gabe ist oder nicht, ob in der Gesellschaft „cool“ oder „uncool“: wir sind dazu berufen, uns nicht in ein gewisses Schema oder in eine von anderen gewünschte Mitarbeit pressen zu lassen, „weil das so gut zu uns passt“, sondern mit Gott zu reden, mit Ihm Zeit zu verbringen und zu sehen, wo ER uns haben möchte - und da wird das Gebet, obwohl so oft als „uncool“ abgestempelt, zu einem täglich nötigen Schlüssel für jeden Christen.

„So bildet ihr gemeinsam den Leib von Christus, und jeder Einzelne gehört als ein Teil dazu ... Ich will euch etwas zeigen, das alle diese Gaben übertrifft! ...

Glaube, Hoffnung und Liebe, diese drei bleiben. Aber am größten ist die Liebe.“  
Korinther 12,27 / 12,31b / 13,13  
Tipp: 1. Korinther 12,13,14 usw. lesen.

### Danke Gott mit uns für ...

- ✘ vergangene monatliche Gebetsstaffeln
- ✘ bald zwei Babys & eine Hochzeit bei 3/5 vom Wohnzimmer-Team!
- ✘ so viele Gebetserhörungen von Gebeten der letzten Monate
- ✘ immer mehr Gebetsräume /-abende in Österreich

### Wir freuen uns über Unterstützung im Gebet, um ...

- ✘ Seinen Willen, wie es mit dem Wohnzimmer (ab August) weitergehen soll
- ✘ Mitarbeiter, wenn es ein drittes Wohnzimmer-Jahr geben soll
- ✘ Bewahrung für die werdenden Mamis & die Ehe von D+G
- ✘ Geduld, wenn Dinge nicht immer gleich funktionieren
- ✘ Freude für Christen bei der Mitarbeit für Gottes Reich, viele Erntehelfer

**Herzliche Einladung zu den 48h Gebetsstaffeln im Wohnzimmer**  
Jeden 1. Freitag bis Sonntag im Monat von 20 bis 20 Uhr

- FR: 20 bis 21 Uhr - Wohnzimmer-Team Gebet
- 21 bis 23 Uhr - Start & Lobpreis für alle
- Ab 23 Uhr - persönliche Gebetschichten
- SO: 10 bis 12 Uhr - Kirchenkaffee in der Vita-Mine
- 19 bis 20 Uhr - Gebetsabschluss für alle

### Nächste Termine:

- 02. - 04. März 2018
- 29. März - 01. April 2018 / Oster-Special über 72h
- 04. - 06. Mai
- 01. - 03. Juni
- Gebetsschicht eintragen:  
[www.wohnzimmer-schladming.at](http://www.wohnzimmer-schladming.at)

Wir beantworten euch gerne alle Fragen! Seid gesegnet von unserem HERRN.



*Unsere Gebetsstation beim Allianzgebets-Abend im Jänner*

Lisa Weikl, Manuela Eberl, Damaris Pfeifle, Johanna Kraml und Ingrid Mayerhofer  
[pr.wohnzimmer@gmail.com](mailto:pr.wohnzimmer@gmail.com) - 0664/4969510 - FB: „Wohnzimmer 48h-Prayerroom“

Foto: privat



## AUS DEM KÖNIGSKINDERCHOR



MANUELA KOCHER

## RÜCKBLICK

Viel zu viel los. Einfach stressig. Kalt und auch etwas ungemütlich kommt jedes Jahr die Adventszeit daher. Mich überfällt es dann beim ersten Türchen vom Adventskalender, dass jetzt eigentlich Zeit für Besinnung und eine Zeit des Wartens auf den Geburtstag unseres Herrn Jesus Christus sein soll.

Wie dankbar bin ich dann für diesen besonderen Gottesdienst.

Die Jüngsten unserer Gemeinde haben sich auch dieses Jahr wieder aufgemacht um für „andere“ einen besonderen Raum zu schaffen. Mit Musik und Liedern, mit Gedichten und Geschenken. Alles „Handarbeit“.

Mit wirklich viel harter Arbeit hat Catherine Galler auch dieses Jahr mit

ihrem „Königskinder-Chor“ einen wunderbar besinnlichen Familien-Gottesdienst gestaltet. Es soll hier auch erwähnt sein, dass dies in nur vier Wochen vorbereitet und perfektioniert wurde, da zuvor für den ORF-Fernsehgottesdienst geprobt und gesungen wurde.

„Advent“ - Liebe kommt an! dieses Thema zieht sich wie ein roter Faden durch den Abend.

Unterstützt durch das kreative Wort vom Redner Eis van Dijk konnte die Botschaft von der Ankunft Jesu sich so richtig in den Herzen festsetzen.

Denn die Liebe hat für uns Christen einen Namen: Jesus, Sohn Gottes.

Und dass Er in diese Welt gekommen ist, ist der ultimative Liebesbeweis.

So durften wir am Nach-Hause-Weg auch noch einen echten Liebesbrief mitnehmen.

Ja, wirklich jeder darf diesen Brief auch persönlich nehmen, denn er ist von unserem himmlischen Vater an dich gerichtet. Unglaublich, aber wahr!

Wer keinen erhalten hat, auch nicht tragisch. Nimm dir deine Bibel und schlag nach z.B. in Psalm 139,1,3, 15 + 16 oder auch ganz besonders bewegend Zephanja 3,17. Und da gibt's noch viel mehr „Liebesworte“ von Gott zu entdecken. Mach dich auf!

## VORSCHAU

Da in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum ansteht - **der „Königskinderchor“ wird 20 Jahre alt** - möchten wir die Möglichkeit nutzen und schon jetzt herzlich zum Jubiläumsfest am **SAMSTAG 14. APRIL 2018** einladen. Der offizielle Teil **für alle** (ehemaligen und aktuelle Chormitglieder und die ganze Bevölkerung) beginnt um **15 Uhr in der ev. Kirche in Schladming**.

In einem speziell zusammengestellten Musical-Medley werden Ausschnitte aus allen acht Musicals der Chorgeschichte neu bearbeitet gezeigt werden. Film-Sequenzen der vergangenen Musicals wechseln sich ab mit Live-Darbietungen und führen so wie ein roter Faden durch die spannende und abwechslungsreiche Geschichte der Bibel, aber auch durch die Chorgeschichte, - eine ZEITREISE in doppelter Hinsicht. Gross und Klein, Jung und Alt sind herzlich eingeladen zum Mitfeiern.

Ab 17 Uhr beginnt dann der Teil, nur für die speziell geladenen Gäste, das sind alle ehemaligen und aktuellen Chormitglieder.

Für die „Königskinder“ gibt es bereits vorher noch ein Geschenk zum 20 Jahr-Jubiläum: Die Kisi-Kids werden am Montag den 26. März im Veranstaltungszentrum Ramsau ihr neuestes Musical – Ruth spielen. Alle 60 Chormitglieder sind dazu von Roland und Renate Gyger, vom Schütterhof eingeladen worden. Natürlich gibt es auch Karten für jedermann zu kaufen!





# ZEITREISE



**Musical-Medley zum 20-jährigen Chorjubiläum**

**SAMSTAG, 14. April 2018, 15 Uhr**

**evangelische Kirche Schladming**

## SCHLADMINGER JUGENDTAG | 28./29. April | SUCHE NACH IDENTITÄT



Stefan Lepp

„Die Suche nach der eigenen Identität“ ist das herausfordernde Thema des 40. Schladminger Jugendtages. Wer bin ich? Was macht mich aus? Was unterscheidet mich von Anderen? Mit dabei sind: **Stefan Lepp** aus Deutschland, **Paul Austerhuber** aus Schladming, die Musikgruppen **mercy dispense** aus Graz und **newhomeland** aus Linz, und viele andere.



newhomeland

Foto: privat

### DAS PROGRAMM:

#### SAMSTAG, 28. APRIL

*Congress Schladming*

16:00 Show-Programm mit  
**Überraschungsgast**

17:30 Zeit der Begegnung

18:30 Meeting mit **Stefan Lepp**  
und **mercy dispense**

19:45 Zeit der Begegnung

20:30 Gespräch/Talk

21:00 Zeit der Begegnung

22:15 Light Night Praise mit Stefan  
Lepp und **mercy dispense**

23:30 Gute Nacht

*Verschiedene Plätze in Schladming*

11:30 Verschiedene Seminare

*Congress Schladming*

13:00 Mittagessen / Zeit der  
Begegnung

14:20 Festival mit Paul Austerhuber  
und newhomeland

Für Jugendliche ab 14 Jahre

#### SONNTAG, 29. APRIL

*Evangelische Kirche Schladming*

9:30 Lord's Party mit **Stefan Lepp**  
und **newhomeland**

11:00 Zeit der Begegnung



## Spannendes Jahr im Jugendcafe Vita-MINE

**GEORG SKOPEK**

*Georg Skopek ist Obmann des Vereins Vita-MINE - Verein zur Freizeitgestaltung junger Menschen.*

Ein spannendes Jahr 2017 und ein guter Start ins neue Jahr 2018 liegen bereits hinter uns. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Förderern und Gönnern der Vita-MINE sowie den tatkräftig Mitwirkenden, die dazu beitragen, dass der laufende Betrieb erfolgreich fortgeführt werden kann. In bunt zusammengewürfelten Teams werden jeden Freitag ab 19 Uhr die legendären Vita-MINE-Baguettes, sowie andere Köstlichkeiten serviert und können bei einem netten Beisammensein und interessanten Gesprächen genossen werden. Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen, hinein zu schnuppern und herauszufinden, ob er sich berufen fühlt, die Teams in Zukunft zu unterstützen.

Die Vita-MINE soll weiterhin als Treffpunkt für jedermann dienen, wo man ins Gespräch über „Gott und die Welt“ kommen kann und im besten Fall neue Freundschaften geschlossen werden können. Wichtig ist uns dabei, Menschen aus den verschiedensten Regionen und Altersgruppen begrüßen zu dürfen, was u.a. auch beim „Weihnachts-Special“ am 22. Dezember der Fall war. Bereits in der Adventszeit hatte man die Möglichkeit bei einem Gewinnspiel bestehend aus 20 Fragen zum Thema „Weihnachten mit Martin Luther“, passend zum 500-Jahr Reformations-Jubiläum, teilzunehmen. Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei Erwin Schinnerl, der in gewohnter Manier 20 knifflige Fragen zusammengestellt und uns bei der Auflösung mit Rat und Tat zur Seite stand. Eva G. aus Gröbming, Peter G. aus Schladming und Samuel G. aus der Schweiz konnten mit 15 richtigen Antworten überzeugen und ergatterten sich tolle Preise. Unter allen Teilnehmenden wurden weitere Sachpreise verlost und so hatte jeder die Chance, etwas zu gewinnen.

Am 19. Jänner veranstaltete Hansi Rettenbacher in der Vita-MINE seine beliebte „Ski-Challenge“, bei der es darum ging, die Planai auf dem iPad bei nur einem Versuch so schnell wie möglich zu bezwingen. Die Pokale für die drei besten Plätze gingen an Anna L. aus der Ramsau, Mathias M. aus der Ramsau und Ingrid M. aus Schladming. An diesem Abend gab es ebenfalls weitere tolle Preise zu gewinnen. Vielen Dank an Hansi Rettenbacher für die Organisation.

Als kleines Dankeschön lud der Vorstand der Vita-MINE sämtliche Mitar-

beiter zu einem Jahresabschlussessen in die Steirische Stub'n ins Obertal ein. Bei gemütlicher Atmosphäre und zünftiger Hausmannskost konnten wir das vergangene Vereinsjahr Revue passieren lassen und uns auf ein hoffentlich gesegnetes Jahr 2018 einstimmen. Ein herzlicher Dank gilt Elsa Hutegger für die tolle Bewirtung und Simon Hutegger für die Organisation. Im Namen des Vorstandes möchte ich mich schon im Vorfeld für die Mitarbeit im Jahr 2018 bedanken und allen eine gesegnete Zeit bei ihren bevorstehenden Aufgaben wünschen.



*Die Vita-MINE als Treffpunkt für Gespräche, Spiel und Spass, ...*



*Die drei Bestplatzierten der Ski Challenge 2018: Ingrid M., Anna L. und Mathias M.*



## Angebote für Kinder

**PAUL AUSTERHUBER**

*Jesus sagte zu seinen Jüngern: Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes. (Mk 10,14b)*

Jesus waren die Kinder wichtig und deshalb ist es auch gut sie zu ihm zu bringen. In verschiedensten Angeboten in unserer Gemeinde können Kinder etwas über Jesus erfahren und darüber, was es bedeutet mit ihm zu leben.

Eines dieser Angebote ist die Jungschar. Sie findet für Kinder zwischen 7 und 13 Jahren jeden Mittwoch von 16:30 bis 18:00 Uhr im Pfarrhaus im Jugendsaal statt.

Weiters findet auch jeden Sonntag um 9:00 Uhr und um 17:30 Uhr parallel zum Gottesdienst ein Kindergottesdienst bzw. am Abend sogar zusätzlich noch ein Teenagergottes-



**Unsere Jungscharkinder**

dienst statt.

Alle Kinder sind herzlich zu diesen Angeboten eingeladen. Wir freuen wir uns immer über neue Gesichter!

## Unterwegs zur Konfirmation

Seit September läuft jetzt schon der KonfirmandInnenkurs und seitdem haben die KonfirmandInnen viel erlebt. Neben den zweiwöchentlichen Treffen in vier Kleingruppen, Besuchen in der Fontäne und im Gottesdienst, standen

noch spezielle Aktionen auf dem Programm. Einige KonfirmandInnen besuchten das Krankenhaus, wo Pfarrer Andreas Gripentrog über die Bedeutung der Krankenhauseelsorge erzählte. Andere besuchten das Alten-

heim. Dort wurden die KonfirmandInnen von Pfarrer Gerhard Krömer durch das Haus geführt.

Der KonfirmandInnenkurs läuft noch bis Ende Mai und wir wünschen Ihnen Gottes Segen dafür.



**KonfirmandInnen im Altersheim mit Pfarrer G. Krömer**



**KonfirmandInnen im Krankenhaus mit Pfarrer A. Gripentrog**

## Jugendgruppe: Fontäne

*Und Jesus sprach zu ihnen: Kommt, folgt mir nach; ich will euch zu Menschenfischern machen! (Mk 1,17)*

In der Fontäne beschäftigen wir uns derzeit mit dem Thema Nachfolge. Wie sah Nachfolge damals zur Zeit Jesu aus? Und was bedeutet es Jesus heute nachzufolgen? Diese Fragen und noch vieles mehr stehen bei uns auf dem Programm. Wir treffen uns jeden Samstag um 19:00 Uhr im Pfarrhaus im Jugendsaal.



**Fontäne Jugendabend**

Fotos: privat



**MÄRZ**

- 1.** Donnerstag  
KIRCHENBEITRAGSSPRECHSTUNDE  
16 - 18 Uhr ev. Pfarrhaus Schladming
- 2.** Freitag  
FRAUEN-WELTGEBETSTAG  
Ökumenische Gebetsstunde  
14 Uhr im röm. kath. Pfarrzentrum
- 4.** Sonntag  
11VOR11-GOTTESDIENST  
10:49 Uhr in der ev. Kirche  
*siehe Seite 4*
- 11.** Sonntag  
ÖKUMENISCHER-GOTTESDIENST  
10:15 röm. kath. Stadtpfarrkirche  
Schladming | *siehe Seite 7*
- 13. | 27.** Dienstag  
FRÜHSTÜCK MIT DER BIBEL  
8:15 Uhr Frühstück und gemeinsame  
Bibellesung im ev. Pfarrhaus Schladming
- 16.** Freitag  
INFO-ABEND  
über den Dienst von Anne-Marie  
Klade, 20 Uhr im ev. Pfarrhaus  
Schladming mit Heidi Klade u.a.
- 20.** Dienstag  
GEMEINDEVERTRETERSITZUNG  
19:30 Uhr im ev. Pfarrhaus Schladming
- 25.** Palmsonntag  
GOTTESDIENST  
9 Uhr in der ev. Kirche Schladming  
und Abendmahlsfeier mit den  
Konfirmanden
- 27.** Dienstag  
STUNDE DER GEMEINDE  
19:30 Uhr im ev. Pfarrhaus Schladming  
*siehe Seite 4*
- 29.** Gründonnerstag  
GOTTESDIENST  
19 Uhr in der ev. Kirche Schladming  
mit Beichte und Abendmahl
- 30.** Karfreitag  
GOTTESDIENST  
**9 Uhr in der ev. Kirche Schladming**  
mit Beichte und Abendmahl  
es singt der ev. Kirchenchor  
**15 Uhr in der ev. Christuskirche Aich**  
mit Beichte und Abendmahl  
**20 Uhr in der ev. Kirche Schladming**  
mit Beichte und Abendmahl

**APRIL**

- 1.** Ostersonntag  
GOTTESDIENST  
9 Uhr in der ev. Kirche Schladming  
es singt der ev. Kirchenchor
- 3.** Dienstag  
FRAUENKREIS  
14 Uhr im ev. Pfarrhaus Schladming
- 7.** Samstag  
SEMINAR  
„Von der Erziehung zur Beziehung“  
mit Dr. Elisabeth Domig, Hallein  
10 Uhr im ev. Pfarrhaus Schladming
- 14.** Samstag  
20 JAHRE KÖNIGSKINDERCHOR  
15 Uhr „Zeitreise“ Musical-Medley  
in der ev. Kirche Schladming mit  
vielen Überraschungen | *siehe Seite 24*
- 17. | 24.** Dienstag  
FRÜHSTÜCK MIT DER BIBEL  
8:15 Uhr Frühstück und gemeinsame  
Bibellesung im ev. Pfarrhaus Schladming
- 24.** Dienstag  
STUNDE DER GEMEINDE  
19:30 Uhr im ev. Pfarrhaus Schladming  
*siehe Seite 4*
- 28. | 29.** Samstag | Sonntag  
SCHLADMINGER JUGENDTAG  
Programm | *siehe Seite 25*

**GOTTESDIENSTE**

VORMITTAGSGOTTESDIENST

EV. KIRCHE SCHLADMING  
mit Kindergottesdienst  
jeden Sonntag 9 Uhr

ABENDGOTTESDIENST

EV. PFARRHAUS SCHLADMING  
Gestaltung in offener Form  
parallel Kinderprogramm  
**jeden Sonntag um 17.30 Uhr**

KAPELLE KRANKENHAUS

Jeden Mittwoch 19 Uhr

JOHANNESKAPELLE MANDLING

jeweils 19 Uhr am Sonntag  
**18. März | 15. April | 20. Mai**

**MAI**

- 8.** Dienstag  
FRAUENKREIS-JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG  
14 Uhr Gasthof Tritscher - Kirchenwirt
- 8. | 22.** Dienstag  
FRÜHSTÜCK MIT DER BIBEL  
8:15 Uhr Frühstück und gemeinsame  
Bibellesung im ev. Pfarrhaus Schladming
- 20.** Pfingstsonntag  
GOTTESDIENST  
9 Uhr ev. Kirche Schladming  
es singt der ev. Kirchenchor
- 27.** Sonntag  
KONFIRMATIONS-GOTTESDIENST  
9 Uhr ev. Kirche Schladming  
es singt der ev. Kirchenchor
- 29.** Dienstag  
STUNDE DER GEMEINDE  
19:30 Uhr im ev. Pfarrhaus Schladming  
*siehe Seite 4*
- 29.** Dienstag  
FRAUENKREISAUSFLUG  
Abfahrt 7 Uhr | *siehe Seite 6*

**Gottesdienst-Termine  
Altenheime**

*Im Seno Cura Schladming*

Dienstag 13. März, 10 Uhr  
Dienstag 10. April, 10 Uhr  
Dienstag 08. Mai, 10 Uhr

*Seniorenheim Haus i.E.*

Dienstag 13. März, 16 Uhr  
Dienstag 10. April, 16 Uhr  
Dienstag 08. Mai, 16 Uhr

*Bezirksaltenheim Schladming*

Mittwoch 14. März, 9 Uhr  
Mittwoch 11. April, 9 Uhr  
Mittwoch 09. Mai, 9 Uhr

ABENDMAHLFEIERN

25. März: Palmsonntag 9 Uhr  
29. März: Gründonnerstag 19 Uhr  
30. März: Karfreitag 9 und 20 Uhr

KIRCHENKAFFEE

im Gemeindesaal Schladming  
4. März, u. a.